

# Quereinstieg und Erfahrungen Grundschule

Beitrag von „Mikelknight“ vom 9. Juni 2022 06:34

Danke für Deine Antwort.

Hat sonst noch jemand einen Erfahrungsbericht für mich?:)

Edit: ich sollte vielleicht anführen wieso ich das erfrage. Ich denke im Moment wirklich nach abzuberechnen da ich die Rahmenbedingungen schrecklich finde. Und vorab kann ich sagen, dass ich mir den Quereinstieg gut überlegt habe. Ich habe selbst Kinder und denke, dass ich eine gute Bindung zu der Altersgruppe aufbauen kann und versuche mein Handeln und die Beziehungsarbeit zu reflektieren. Nochmal ergänzend zu oben:

1) Ich bin schockiert, wie die Kinder sich teilweise verhalten. Ich habe den Kontrast zwischen meinem Sohn (ländliche Gegend) und Großstadt und sehe, dass die Kinder hier im Ballungsgebiet viel mehr Hilfe und Erziehung benötigen um mit dem System Schule klar zu kommen. Nur mal ein paar Beispiele aus einer Woche Hospitation und Unterricht:

- Kind rennt ständig aus dem Unterricht, haut Mädchen auf den PO weil es das „geil“ findet (1. Klasse). Dort ist anscheinend eine Teilhabeassistenz mit drin die versucht das zu kompensieren
- Vertretung in Klasse 1) Habe einen Sitzkreis gemacht (scheint ein großer Fehler zu sein als Vertretung) und nach nicht mal 1 Minute ging es los das sich ständig jeder umsetzen möchte. Das ging dann die ganze Stunde weiter. Androhungen von Sanktionen brachten natürlich GAR nichts da kein Respekt vor dem Vertretungslehrer.
- SuS haut einem anderen Schüler mit der Faust ins Gesicht, weil er seinen Platz in der Warteschlange weggenommen hat.
- Ich weiß, dass es auch Auftrag eines Lehrers ist die nicht so motivierten und integrierten Kinder abzuholen und zu fördern. Bei derart respektlosem Verhalten - und ist meistens bei Kindern deren Eltern genauso wenig integriert sind - fällt es mir schwer mich selbst zu motivieren.
- Mit den 3. Klassen dagegen lief es gut und hat auch Spaß gemacht. Die waren diese Woche auch sehr umgänglich drauf im Vergleich zur letzten Woche und austesten. Das lässt mich etwas hoffen und sehen dass es auch anders möglich ist.

Ich zerbreche mir jetzt schon den Kopf wie es weitergehen soll. Es kommen so Gedanken auf wie, dass ich ja nach den 3,5 Jahren die Schule wechseln kann und dann hier auf dem Land etwas entspannter unterrichten kann..Das ist aber anscheinend auch nicht so einfach? Wohne ca 45km von der Schule weg was auch noch erschwerend hinzukommt.

Ich hoffe ihr könnt mir helfen 😊 zu